

1,5 Promille bei der Sparkasse

Bei der Sparkasse Duisburg habe ich die jährlichen Nachträge in einem Sparbuch vornehmen lassen. Ich verwalte das Sparbuch nur als Treuhänder, bleibe so aber auf dem Laufenden, was Vermögensbildung durch Sparen betrifft. Ende 2013 betrug der Saldo 611,34 Euro. 2014 wurden 1,24 Euro Zinsen hinzu- und 0,31 Euro Kapitalertragsteuer sowie 0,01 Euro Solidaritätszuschlag abgebucht. Der Saldo zum 31.12.2014 beträgt somit 612,26 Euro. Das Vermögen stieg 2014 um stolze 0,92 Euro, macht 1,5 Promille Wachstum. Ich raune dem Kassierer zu: „Eigentlich relativ wenig. Aber schließlich ist alles relativ.“

Zum Thema „relativ viel“ brauche er sich nur die Bezüge seines Vorstands anzuschauen. Die müssen nämlich – wie für alle 28 Gesellschaften und Beteiligungen der Stadt Duisburg – im Internet veröffentlicht werden. Auf der Homepage der Stadt braucht man sich nur bis zur Stabsstelle Beteiligungen/Transparenzgesetz durchzuklicken und die „Übersicht Gesamtvergütung auf Grundlage der Angaben im Jahresabschluss 2013“ (vielleicht noch 2012 zum Vergleich) herunterzuladen. Leider vergaß ich die Empfehlung an den Kassierer, vor dem Download genug Beruhigungsmittel einzunehmen.

HOS